

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Einleitung: Perspektiven des Schulbaus</b>	<b>8</b>
9 Zum Buch / 11 Ausgewählte Schulbauprogramme / 20 Erfahrungen	
<b>1 Vom Lernkonzept zur architektonischen Form</b>	<b>24</b>
26 Ideen für den Wandel / 29 Schule als Arbeitsplatz / 33 Lernplattformen / 38 Eine Schule in der Schule / 42 Lernen in offenen Räumen	
<b>2 Natur, Ökologie und Umwelt</b>	<b>48</b>
50 Lernen und Ökologie verbinden – Die Waldschulen – Schulen und die Elemente der Natur / 53 Der Genius Loci – Lebenszyklen in Schulen – Regionale Materialien und Handwerkstechniken – Ökologische und soziale Nachhaltigkeit / 59 Schulgestaltung und Umweltstandards – Das Passivhaus – Wege zur CO <sub>2</sub> -neutralen Schule	
<b>3 Flexible Lernräume</b>	<b>70</b>
72 Verschiebbare Elemente – Lernbereiche umgestalten – Große Räume teilen / 76 Große multifunktionale Räume – Zentrales Atrium – Die multifunktionale Treppe / 81 Temporäre Schulbauten – Modulbauweise – Mobile Unterrichtseinheiten / 83 Langfristige Flexibilität im Entwurf anlegen – Innenräume verändern – Organisation in Lernclustern / 87 Bewegliche Schule	
<b>4 Schulen in ihrem Umfeld</b>	<b>90</b>
92 Öffentliche Nutzung – Ein Bürgerzentrum für alle – Generationen zusammenführen – Schulen im sozialen Gefüge – Kultureller Zusammenhalt und die Bedeutung der Vielfalt / 100 Erneuerungen anstoßen – Motivation stärken	
<b>5 Partizipation am Entwurfs- und Bauprozess</b>	<b>108</b>
110 Die Vorteile partizipativen Arbeitens – Unterschiede zwischen Befragung und Partizipation – Der Beitrag von Kindern und Jugendlichen im Gestaltungsprozess / 111 Gestaltungsvorgaben entwickeln – Der gemeinschaftliche Konzeptentwurf – Stärkung der Nutzer / 114 Gestaltungsbeteiligung – Beteiligung bei kleineren Projekten – Teamwork – Mitarbeit auf der Baustelle – Lernen durch Bauen – Kommunale Projekte im Selbstbau – Gebäudeevaluation nach dem Bezug	
<b>6 Lernen außerhalb des Klassenraums</b>	<b>130</b>
132 Optionen für personalisiertes Lernen – Schuleingänge – Eingänge zu Fachbereichen / 142 Farben und Materialien / 147 Erschließungsflächen, Flure und Toiletten	

<b>7 Das Schulgelände als Lernraum</b>	<b>156</b>
158 Draußen lernen: das gestaltete Schulgelände / 160 Ein Schulhof für alle – Topografie und Vegetation – Pausen und Sport – In der Landschaft unterrichten	
<b>8 Förderschule und Inklusion</b>	<b>172</b>
174 Regelschule oder besondere Einrichtung? / 175 Ablesbarkeit / 179 Integration und Gleichheit / 183 Zwei Schulen an einem Ort / 184 Mit der Kommune verbunden / 190 Vorbereitung auf das Erwachsenenleben	
<b>9 Umbau und Erweiterung von Schulbauten</b>	<b>192</b>
194 Umgestaltung von Schulgebäuden / 203 Stärken bewahren, Neues schaffen / 207 Ein einheitliches Schulgelände schaffen / 212 Strategische Eingriffe und mehrstufige Interventionen / 214 Umnutzung bestehender Gebäude und Vorfertigung	
<b>10 Einrichtung und Möblierung</b>	<b>220</b>
222 Räume schaffen und definieren – Stühle und Schreibtische – Eingangsbereiche – Raumteilung / 226 „Wo soll das alles hin?“. Möbel als Stauraum – Feste und mobile Aufbewahrungsmöglichkeiten – Stauraum ins Gebäude integrieren / 229 Verschiedene Möblierungskonzepte – Wandelbare Lernmöbel – Integration von Möblierung und technischer Ausstattung – Möblierung als Teil der Bausubstanz	
Weiterführende Literatur	236
Register der Bauten, Architekten und Orte	238
Bildnachweis	240